Ulrike Holzapfel

Abensberg

in den 60er und 70er Jahren

Ulrike Holzapfel

Abensberg

in den 60er und 70er Jahren

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.
ISBN 978-3-86646-393-6

Zeichenerklärung:
= soll heißen, dass es noch genauso besteht
X soll heißen, dass es nicht mehr existiert

Wenn Sie weitere Anregungen, Bilder und Geschichten für mich haben, dann schreiben Sie mir bitte einfach oder schicken eine Mail unter **ulrike.holzapfel@holzapfel.de.**

1. Auflage 2020
ISBN 978-3-86646-393-6
Alle Rechte vorbehalten!
© 2020 MZ-Buchverlag in der Battenberg Gietl Verlag GmbH, Regenstauf
www.battenberg-gietl.de

Folgen Sie mir auf unserem Spaziergang durch mein Abensberg Anfang der 60er bis Mitte der 70er Jahre.

Wir beginnen an der Abens und gehen von der Herzogstraße über den Aventinusplatz zum Stadtplatz. Hier machen wir einen Rundgang entsprechend der heutigen Hausnummern.

Vom Stadtplatz führt uns unser Weg sternförmig die einzelnen Straßen und Gassen entlang jeweils bis hin zur Stadtmauer. Dabei beschreibe ich erst die Häuser auf der rechten Seite, also die geraden Hausnummern, dann die auf der linken Seite, folglich die ungeraden Hausnummern. Vom Regensburger Tor gehen wir dann zum Schulhausplatz und von hier die Von-Hazzi-Straße entlang bis zur Abens.

Am Ende spazieren wir vom Pfarrhof bis zum Schulhausplatz entlang der alten Stadtmauer. Hier war Abensberg noch am längsten das Abensberg aus meiner Kindheit.

Lassen Sie uns unseren Rundgang beginnen …

PS: Zum Schluss habe ich auf Ihren vielfachen Wunsch noch ein Kapitel vom Gillamoos angefügt. Und Sie hatten recht: Schließlich gehört er ja seit mehr als 700 Jahren zu unserem Abensberg.

Dieses Buch widme ich allen, die zu meiner lieben Heimatstadt
Abensberg eine genauso innige Beziehung haben wie ich selbst,
sowie all denen, die ein Abensberg vor gut fünfzig Jahren kennenlernen
oder sich daran erinnern wollen.

Ferner widme ich dieses Buch meiner Tochter Eva-Maria,
ihrem Ehemann Niko und ihrem „kloana Butzerl", das kurz vor dem
Erscheinen dieses Buches das Licht der Welt erblicken wird.

Von der Abens zum Aventinusplatz 12
Die Graf-Niclas-Straße 12
Berr Molkereiprodukte und Omnibusunternehmen (d'Latern, Coronitas) 12
Das Oberhaus (Kostbar, Barell) 13
Das Strössner-Haus (kleine Grünfläche vor der Stadtmauer) 14
Omnibus Berr Parkplatz (Brillengeschäft Kieler) 15
Treitinger Möbel (Herzogskasten Museum) 15
Der Aventinusplatz 16
Das Wittmannhaus (Wohnungen) 18
Das Amtsgericht mit Schlossgarten (Vermessungsamt und Schlossgarten) 19
Max v. Braunmühl Eisengroßhandel und Haushaltswaren (Dörner Chic, Ärztehaus, RNHS-Steuerberater) 21
Von der Dollingerstraße zum Stadtplatz 22
Die Dollingerstraße 22
Immensperger Farbengeschäft (Eisdiele La dolce vita) 22
Hartmuth Schreibwaren (Streidl Spielwaren, RNHS-Steuerberater) 23
Streidl Spielwaren (RNHS-Steuerberater) 23
Schottmayer Stadtapotheke (=) 24
Gruber Friseur (Rathaus) 26
Preymesser Elektro (Rathaus) 26
Die Stadtkasse (Rathaus) 26
Der Stadtplatz 27
Das Rathaus (=) 30
Holzapfel Textil- und Bettenhaus (Musikhaus Kapitza) 33
Kneitinger Conditorei und Café (Meets) 36
Bacher Milchgeschäft (Cinque M.) 38
Achtner Lebensmittelhandel (Raiffeisenbank, Albatros, La Piazza) 39
Hofbräu Brauereiwirtschaft – Familie Neumeyer (Bei Zoran) 40
Dörner – Preymesser Textilwaren (Stangl, IHK) 41
Stark Textilwaren (NKD, Pöllinger) 42
Kuchlbauer Brauereigaststätte Familie Salleck (=) 45
Vom Stadtplatz zum Barbaraplatz 46
Das Kirchgasserl 46
Der Barbaraplatz 48
Die Pfarrkirche St. Barbara 49
Das Mesnerhaus 50
Das Benefiziaten-Haus (Bücherei Abensberg) 50
Der Pfarrhof mit Pfarrgarten 51
Das Pfarrheim 52
Der Prangertag 53

Die Schustergasse 54
Vom Stadtplatz zum Regenburger Tor 55
Die Weinbergerstraße 55
Nikolaus-Stark-Bank (Maximilian, Beau Rivage) 56
Der Starkstadel (Wellloft Holding) 59
Blank Herren und Damen Friseurgeschäft (Küchenstudio Neuhauser) 60
Jungbräu – Brauerei, Gasthof und Hotel (=) 61
Meier Landmaschinen, Schmiede und Reinigung (Reinigung Huhnholz) 64
Pimmer – Optiker, Uhren, Schmuck (Optikeria) 65
Das Regensburger Tor 65
Römhild Apotheke (Hofmann, Güntner, Optik Matt und Wohnungen) 66
Abensberger Anzeiger (Sparkasse) 66
Rudka Seilerei (Sparkasse) 67
Haag Metzgerei (Sparkasse) 67
Buchecker Lebensmittel (Pfaffeneder, Wohnungen) 68
Blümel Bäckerei (DEVK-Versicherungen) 69
Nerb Schuhgeschäft (Volksbank, Reisebüro Allin, Beerdigungsinstitut) 70
Die Vollmann-Schwestern (Planwerk) 72
Ruhfass Elektro (Holzapfel Modehaus, Ingenieurbüro PSB-Technik) 72
Pollin Autowerkstatt (Zötlparkplatz) 73
Vom Stadtplatz zur Ulrichstraße 74
Die Lusteckstraße 74
Lamprecht Musikinstrumente (Wohnungen) 75
Kroiß Eierhandlung und Leihbücherei (Wohnungen) 75
Müller Sattlerei, Schreibwaren und Lottoannahmestelle (=) 76
Fraunholz Metzgerei (Friseur Haarmonie) 77
Der Karmelitenplatz 78
Butz Café und Konditorei (Shisha Bar, AC Einrichtungen) 78
Gleich Karmeliten Drogerie (×) 79
Heigl Blumengeschäft (Panama) 80
Weiss Schuhhaus (Bellibri) 80
Ebner Wagnerei (Sanitätshaus Pfaffeneder, Zimmermann) 81
Hampel Radioreparaturwerkstatt (Wohnungen) 82
Brand Schuhwaren (Boutique Place one) 82
Gammel Haus- und Küchenwaren (Monaco, x) 83
Die Klosterkirche und das Karmeliten-Kloster mit Museum und Kreuzgang 84
Artinger Farbenhaus und Maler (Telis Finanz) 87
Ludwig Lebensmittelhandel und Heißmangel (Anwaltskanzlei Bohnenstengel) 88

Von der Von-Hazzi-Straße zum Stadtplatz 90
Die Osterriedergasse 90
Kral Buchdruckerei und Verlag, Abensberger Wochenblatt – Neustädter Zeitung (AELF) 90
Dr. Bertsch Zahnarzt (Zahnarztpraxis und Wohnungen) 91
Das Krankenhaus (Aventinum) 93
Vom Stadtplatz zur Abens 95
Die Babostraße 95
Westermayer Kolonialwaren Groß- und Einzelhandel (Sudi, Regenbogenwerkstatt) 95
Metzgerei Schönhuber (Musikgeschäft Ehrlich, Eisdiele Dario) 96
Lohner Textilgeschäft (Schuh Schäffer) 97
Betzlbräu oder Unterer Salleck (Balkangrill, Mittelbayerische Zeitung, Inlingua) 98
Von hier Zugang zur Von-Hazzi-Straße: 99
Autohaus Reitmeier (SEDI Dillinger, Achtner Markthalle) 99
Fuhrmann Kolonialwaren, Lebensmittelgeschäft (Wohnung) 100
Eisdiele Venezia (Pizzeria Bergamasco, Taormina) 101
Grosshanten Reinigung (Metzgerei Wagner) 102
Wagner Metzgerei (×) 102
Hofbauer Schreinerei und Galerie Gräfin Henckel von Donnersmarck (Achtner Lebensmittel) 103
Hofbauer Herren- und Damenfriseurgeschäft (Achtner Lebensmittel) 104
Weidhas Tierarzt und Bauernmöbel (Handwerksstuben Kammermeier, Servus, ×) 105
Strickerhanni Podesser Wollwaren (Wollecke, Number One, Nagelstudio) 106
Raiffeisenbank (Goldschmied Rüdiger Wolf, Bestattungsunternehmen) 107
Von hier Zugang zur Edelhardgasse: 108
Hintermeier Metzgerei (Wohnungen) 108
Holzapfel Bettenreinigung (Rathaus) 109
Wieder zurück in der Babostraße: 110
Heilmeier Elektro (Wohnungen) 110
Fischer Kolonialwaren (Wohnungen) 112
Goldhofer Uhren, Schmuck und Optik (Bäckerei Schwarz) 112
Springer Fotograf (Bäckerei Schwarz) 113
Schwarz Bäckerei (=) 114
Funken Damenfriseur (Wohnungen) 115
Dr. Niemann, praktischer Arzt (Wohnungen) 115
Kuffer Spielautomaten (Picasso, ×) 116
Eckhaus (Allin, Thaimassage) 116
Steber Bäckerei (Bäckerei Baron, Bestattungsunternehmen) 117
Zollhäusel (Taubert & Steinacker GmbH) 118
Meier-Stadel (kleine Grünfläche vor der Stadtmauer) 119

Der Fischer Dürmeier (Garagen über der Abensbrücke) 120
Vom Regensburger Tor zum Schulhausplatz 122
Die Ulrichstraße 122
Aumerbräu (El Greco) 123
Mayer Haushaltswaren (Trachten Rossbauer, Nadelkissen) 124
Von hier Zugang zur Mahlergasse: 125
Tschabay Schmuck (×) 127
Steber Schmiede (×) 127
Achtner Spielwaren (×) 128
Dangelmayr Herrenschneiderei und Herrenbekleidung (Ludwigsapotheke, ×) 128
Von hier Zugang zur Schmidgasse: 130
Dangelmayr Pauline Putzgeschäft, Kommunionkerzen und Kostümverleih (×) 130
Familie Klingl und Lermer (abgerissen) 131
Paintl Landmaschinen und Schmiede (x) 131
Weigert Eier- und Geflügelgroßhandlung (abgerissen) 132
Hofbauer Schreinerei und Wagnerei (Wohnungen) 133
Wieder zurück in der Ulrichstraße: 134
Brandl Uhren, Optik und Schmuck (=) 134
Westermayer Baumaterialien und Kohlen (Videothek, ×) 136
Bischofshof Gastwirtschaft (Ärztehaus) 137
Mayr-Bank (Feldmann Restaurator) 138
Ottenbräu, Familie Neumaier, Brauerei und Gasthof (CarLa Second Hand) 139
Bauer Herren und Damen Friseurgeschäft (Gänseblümchen, Kosmetik Petra) 142
Metzgerei Kainz (Wohnungen) 144
Roth Schuster und Sportartikel (Babo-Sport, ×) 144
Fleischhauer Lebensmittel (Pils Fass No.1, BUND Specht Umweltladen) 145
Bauer Rosl Drogerie (Schuh Gerda, ×) 145
Kramer Luise Schreibwaren, Bücher und Taschen (Schreibwaren Eisenhofer, Tattoos, Pinup's) 146
Weiss-Garten (=) 147
Ottenkeller (Brauerei Ottenbräu) 148
Schulhaus mit Knaben- und Mädchenschule 150
Englbrecht Reinigung, Fahrschule, Jeansgeschäft (Ott Hören) 152
Kratzer Lederhandlung (Boutique Annabell) 153
Kreis-Sparkasse (=) 154
Stadtwaage (×) 155
Obermaier Eisenwaren (Café Max) 156
Forsthuber Kolonialwaren (Wohnungen) 157
Schuh Spenglerei und Haushaltswaren (Wohnungen) 158

Kroiß Schreibwaren und Zeitschriften (×) . . . 159
Listl Eisenhandlung und Waffen (Rauchfrei) . . . 160
Schneider Elektro (×) . . . 160
Kieler Reinigungsannahme und Quelle-Agentur (Ort für Gutes) . . . 161
Lang Arztpraxis (=) . . . 161
Gabelsberger Bäckerei (=) . . . 162
Schröter Nähmaschinen-Spezialgeschäft (Gabelsberger Bäckerei) . . . 163
Kriegerdenkmal . . . 163
Von der Ulrichstraße zur Abens . . . 164
Die Von-Hazzi-Straße und die Baderstraße . . . 164
Kapfer Heißmangel (Allfinanz Vermögensberatung) . . . 164
Einige Wohnhäuser (=) . . . 164
Zott BMW-Händler (Zwergenland Kinder-Second-Hand) . . . 165
Mittelbayerische Zeitung (Wohnungen) . . . 166
Einige Wohnhäuser (=) . . . 166
Gerzer Spenglerei (Wohnungen) . . . 167
Einige Wohnhäuser (=) . . . 167
Krinninger Kunstschreinerei (=) . . . 168
Der Maderturm . . . 169
Gassner Schäfflerei und Fassgroßhandlung (Wohnungen) . . . 170
Pötzl Obst, Südfrüchte und Gemüsehandlung (Christina's) . . . 170
Altes Gefängnis (Parkplatz) . . . 171
Altes Feuerwehrhaus (Kneitinger Altstadthotel) . . . 172
Thaler Bauernhof und Landwirtschaft (Tiefgarage und Wohnungen) . . . 173
Das Desing-Haus (Wohnungen und Geschäfte) . . . 174
Otto Dörner Kracherlfabrik (Rote Boutique, Kraft-Werk) . . . 175
Einige Wohnhäuser bis zur Abens (=) . . . 176
Die Heimat der Isartaler . . . 177
Vom Aventinusplatz zur Weinbergerstraße . . . 188
Die Theoderichstraße . . . 188
Entlang der Stadtmauer . . . 189
Am Stadtgraben . . . 189
Der Gillamoos . . . 192
Schlussworte . . . 198
Danksagung . . . 199

Die Graf-Niclas-Straße

Berr Molkereiprodukte und Omnibusunternehmen (d'Latern, Coronitas)

Die Frau Berr, eine ganz winzige und äußerst liebenswürdige Frau, hatte hier ein kleines – ein sehr kleines – Milchgeschäft, in dem es köstlich nach frischer Milch und Molkereiprodukten duftete. Meine Oma ging oft mit mir dorthin. Mit einer kleinen Pumpvorrichtung füllte Frau Berr die Milch aus einem gut gekühlten Fass direkt in die von den Kunden mitgebrachte Millikandl. In einem Gewölbe nebenan befand sich die ebenso kleine Omnibuswerkstatt ihres Mannes.

Im gleichen Haus befand sich auch das Omnibusunternehmen.

Das Milchgeschäft der Familie Berr in der Graf-Niclas-Straße.

Familie Berr bei einem Ausflug vor ihrem Reisebus.

Die Mittagspause am Busparkplatz wurde für Flickarbeiten in der Sonne genutzt.

Fotos: Norbert Berr, Privatbesitz

Die Graf-Niclas-Straße

Das Oberhaus (Kostbar, Barell)

Die Schwestern Mathilde und Mechthild Ober hatten hier ein großes Geschäft für Hüte, Herren- und Damenwäsche, Putz- und Modewaren, Schirme, sämtliche Leder-, Korb- und Bürstenwaren sowie Kinderwagen und Spielwaren. Ich mochte da gar nicht gerne hineingehen, denn sie hatten zwei sehr große Hunde und außerdem roch es drinnen immer sehr streng nach eben diesen Hunden, nach Schweiß und auch noch nach ganz anderen Dingen. Am besten hielt man, solange es nur irgendwie ging, die Luft an, atmete anschließend nur noch sehr flach und gestaltete den Einkauf möglichst kurz. Bis Ende der 80er Jahre blieb das Geschäft, wie es schon nach dem Krieg gewesen ist, und in den riesigen Schaufenstern entlang der Straße waren immer noch Sachen aus der Zeit des Wirtschaftswunders ausgestellt. Ein richtiger Museumsladen mit viel „betriebstreuer“ Ware.

Das Oberhaus vom Aventinusplatz aus gesehen.
Foto: Max Heilmeier, Privatbesitz

Die lange Schaufensterfront des Oberhauses in der Graf-Niclas-Straße.
Foto: Horst Dill, Stadtmuseum Abensberg

Die Graf-Niclas-Straße

Das Strössner-Haus (kleine Grünfläche vor der Stadtmauer)

In diesem kleinen Haus lebte der Steuerberater Herr Strössner bis zu seinem Tode. Hier habe ich als Kind meine erste echte Versteigerung erlebt. Viele Leute waren dort, um all die wertvollen Möbel, die schönen Bilder und die kostbaren Antiquitäten schon vor dem eigentlichen Versteigerungstermin zu besichtigen. Ich kann mich noch heute an den Klang seines Harmoniums erinnern, auf dem ein Mann ein Stück von Mozart spielte. Er wollte wohl die Qualität des Instrumentes hören. Ob er es schlussendlich gekauft hat, weiß ich bis heute nicht.

Das Strössner-Haus vom Aventinusplatz aus gesehen. *Foto: Anton Schottmayer, Privatbesitz*

Rechts neben dem Meier-Stadel sieht man noch ganz klein das Strössner-Haus.
Foto: Horst Dill, Stadtmuseum Abensberg

Die Graf-Niclas-Straße

Omnibus Berr Parkplatz (Brillengeschäft Kieler)

An diesem freien Platz vis-a-vis vom Milchgeschäft hat Herr Berr seine beiden grünen Busse geparkt, da die Werkstatt ja viel zu klein war, um auch noch als Garage zu dienen. Schon ein Omnibus hätte dort nie und nimmer hineingepasst.

Treitinger Möbel (Herzogskasten Museum)

Neben dem Resch Haus, in dem mehrere Familien zusammen unter einem Dach lebten, hatte der „Treitinger Naz“ sein Möbelhaus auf drei Etagen. Da gab es so gut wie alles: Schlafzimmer, Wohnzimmer, Couchgarnituren, Sessel, Esszimmer, Küchen, aber auch viele Kleinmöbel wie Flurgarderoben, Radiotischchen und die damals so beliebten Blumenständer. Vom Eingang führte eine breite Treppe, in deren Stufenzwischenräumen unterschiedliche Werbeschriftzüge mit seinem Namen angebracht waren, in die oberen Stockwerke. Man konnte hier schon eine gewisse Vorauswahl treffen und die neuen Möbel auch gleich einmal probesitzen. Zum Kaufabschluss ging man dann zum Herrn Treitinger ins Büro. Ein großer, etwas unheimlicher Raum mit vielen „Rehgwichteln“ und ausgestopften Tieren. Der „Naz“ selbst saß immer mit seinem Spitz auf dem großen, braunen Ledersofa und stand nur sehr selten auf, da er Probleme mit dem Steißbein hatte oder wie der Bauer Heinz es so schön beschreibt: „Da Naz hod an brochan Orsch g’habt!“

Diese Treppe führte in den ersten Stock des Möbelhauses.
Foto: Stadtmuseum Abensberg

Der „Treitinger Naz“ bei einer Faschingsveranstaltung der Isartaler im Gasthof Betzlbräu.
Foto: Max Heilmeier, Privatbesitz

Das Möbelhaus Treitinger am Aventinusplatz – heute befindet sich dort das Stadtmuseum.
Foto: Arthur Seidl, Privatbesitz

Abensberg in den 60er und 70er Jahren *nimmt Sie mit auf einen Spaziergang zurück in die Vergangenheit der kleinen, mittelalterlichen Babonenstadt.*

Entdecken Sie Ansichten und Straßenzüge und wie sich diese im Laufe der Zeit verändert haben oder gar ganz aus dem Stadtbild verschwunden sind.

Erinnern Sie sich an die Häuser und ihre Bewohner, aus denen zwischenzeitlich so manche echte „Omschberger" Originale geworden sind!

Heimat
battenberg
gietl verlag

BUCHVERLAG
ist eine Marke der
Battenberg Gietl Verlag GmbH

9 783866 463936
19,90 € [D]